



Lektion 1

Voll daneben

Bezug zu Lehrplan 21

MI 2.2.c: Die Schülerinnen und Schüler können Abläufe mit Schleifen und Verzweigungen aus ihrer Umwelt erkennen, beschreiben und strukturiert darstellen.

Anknüpfungen:

NMG 11.3.b: Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Normen und ihre Geltungsbereiche unterscheiden und über ihren Sinn nachdenken.

Zeitbedarf

120 Minuten

Material

- Filme (vgl. Weitere Informationen)

Arbeitsform

- Gruppenarbeit
- Plenum

Idee

Was geschieht, wenn ich meine Eltern sieze? Wie wir uns begrüßen, Einkäufe bezahlen, telefonieren, etwas bestellen – all das folgt **Routinen** und **Skripts**. Diese differieren zwar von Kultur zu Kultur und verändern sich mit der Zeit, doch innerhalb einer Gemeinschaft sind sie erstaunlich starr.

Um das zu zeigen, erfand der amerikanische Soziologe Harold Garfinkel in den 1960er-Jahren sogenannte **Krisenexperimente**. Dabei verstieß er absichtlich gegen soziale Normen: Im Restaurant sprach er etwa einen Gast an, als sei er der Kellner.

Ablauf

1. Einstieg mit Filmauswahl.
2. Die Kinder tauschen sich über Regeln und Routinen in ihrem Alltag und in verschiedenen Kulturen aus.
3. Die Kinder analysieren die typischen Routinen, Skripts und Regeln von alltäglichen Handlungsfolgen und halten sie fest:
 - An der Kasse bezahlen
 - Eine Bestellung aufgeben
 - Telefonieren
 - Begrüßungsrituale
4. Die Schülerinnen überlegen sich Situationen, in denen sie gezielt einzelne Regeln in ihrem Alltag brechen.
5. Sie spielen in Gruppen einzelne Situationen durch, wobei einzelne Kinder Regeln zu brechen versuchen. Die Kinder überlegen sich, welche Reaktionen dies hervorruft.